Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 8 (1961)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nahme (40 Teilnehmer) von 2,2 kg festgestellt. Die Ausgabe von einzeln verpackten Tagesrationen bewährte sich. Bewährt hat sich auch die Abgabe von Trinkwasser aus bereitgestellten Kanistern, während die Ausgabe von mineralhaltigem Wasser zu Beanstandungen führte. Der verwendete Versuchsraum wurde mit einer kurzen Ausnahme nur mit Schutzluft belüftet. Infolge der starken Belegung ergeben sich verhältnismässig hohe Innentemperaturen. So mass man im Aufenthaltsraum 28 bis 29 Grad und im Schlafraum 25 bis 26 Grad. Auch der Feuchtigkeitsgehalt der Luft war hoch. Es dürfte später einmal in einem längeren Artikel auf die Ergebnisse dieser Versuche zurückgekommen werden.

Auch in den USA hat man einen Versuch mit einer Familie, bestehend aus den Eltern und drei Kleinkindern, die während 14 Tagen in einem von der Umwelt abgeschlossenen Luftschutzkeller wohnten, durchgeführt. Auch hier lauten die Ergebnisse günstig.

USA. Nach wie vor wendet man seine Hauptaufmersamkeit beim Aufbau des Zivilschutzes auf die Abwehr gegen Nuklearwaffen. Aber bereits ertönen da und dort Stimmen, dass man auch das B und das C des ABC-Dienstes nicht auf die leichte Achsel nehmen darf. So wird in einer amerikanischen Tageszeitung in einer Artikelserie nachgewiesen, dass man mittels Anwendung der neuesten Nervengase evtl. viel rascher zum Kriegsziel kommen könnte als dies unter Anwendung von Nuklearwaffen der Fall wäre.

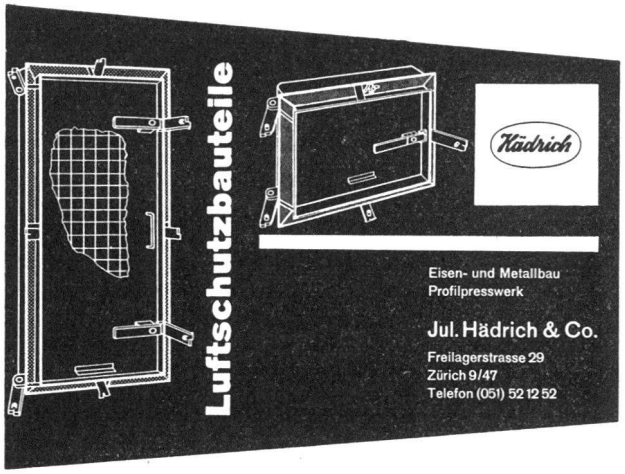
Russland. Es ist bekannt, dass Russland heute bereits über einen gut ausgebauten Zivilschutz verfügt. Neuerdings kommen Meldungen aus dem Sowjetstaat, wonach eine grosse Dezentralisationskampagne für die Flugzeugindustrie im Gange sei. So ist geplant, 400 Flugzeugfabriken mit rund 700 000 Arbeitern auf weite Landflächen dezentralisiert aufzuteilen, um damit der Gefahr der Zerstörung durch kriegerische Ereignisse aus dem Wege zu gehen.

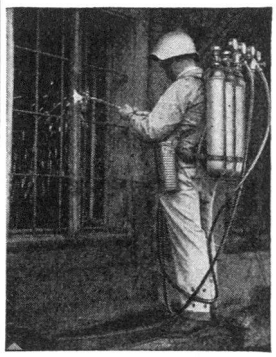
Schweden. Alle Schüler erhalten Unterricht in der Feuerbekämpfung und die Töchter im Alter von 18 Jahren haben zusätzlich einen 20-stündigen Kurs über Familienhilfe zu absolvieren.

Radioaktive Strahlen wirken lebensverlängernd? In Amerika wies man nach, dass Ratten, die mit sehr kleinen Dosen von Radioaktivität bestrahlt wurden, um einen Drittel länger lebten als die übrigen Artgenossen ohne Bestrahlung. Dagegen hat man den Bau der Lebensmittelbestrahlungslaboratorien für die US-Armee unterbrochen, da bei den mit bestrahltem Futter ernährten Tieren gewisse schädliche Auswirkungen eingetreten sind. Diese sind zum Teil auf die Zerstörung der Vitamine durch die Strahlung zurückzuführen.

Ziviler Bevölkerungsschutz. Es ist interessant, festzustellen, dass auch in unserem Nachbarstaat, der Bundesrepublik Deutschland, Tendenzen vorhanden sind, das Wort «Luftschutz» durch eine sinnvollere Bezeichnung zu ersetzen. So nennt sich das zuständige Amt: Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz.

Umtauschaktion für Mehrzweckstrahlrohre. In Deutschland hat eine Feuerlöschgerätefirma während 14 Monaten eine Umtauschaktion für Mehrzweckstrahlrohre durchgeführt. Der Erfolg ist verblüffend. Mehr als 50 000 Strahlrohre wurden gegen die neuen Mehrzweckstrahlrohre umgetauscht. Die Firma hat damit nicht nur ihren Absatz gefördert, sondern dem Zivilschutz und der Feuerwehr einen grossen Dienst geleistet.





Tragbares Schweiss- und Schneidgerät «CONTINENTAL»

Unentbehrliches Hilfsgerät für Luftschutz, Feuerwehr und Polizeikorps, geeignet für alle Rettungs- und Abwrackarbeiten.

Acetylen-Scheinwerfer

als unabhängige Lichtquelle für Strassen- und Platzbeleuchtung.

Schweiss- und Schneidgeräte

seit 50 Jahren führend in Qualität und Leistung.

CONTINENTAL Licht- und Apparatebau AG
DÜBENDORF ZH Telefon (051) 96 67 77